

INHALT

Der Teppich im Wohnzimmer.	13
Ein Vorwort.	
I Heimat. 1927–1945	
Von Wasserburg an. Es gibt keine Nebensachen.	21
Glauben und Gläubiger. Am Anfang ist der Mangel.	26
Die Partei. Das «Dritte Reich». Tod des Vaters.	32
Oberschule in Lindau. Besäufnisse. Schreibversuche.	36
Krieg und Gefangenschaft. Erste Liebe hält am längsten.	
Der Wein des Lebens.	41
II Lehrjahre. 1946–1953	
Regensburg. Theologie und Theater.	
Von vielen Fahrten Fremdes.	47
Tübingen. Unzugehörigkeit. Seminaristendasein.	
Erste Veröffentlichungen.	53
Stuttgart. Vaterfigur Fritz Eberhard.	
Reporter beim Rundfunk.	60
Heirat und Promotion. Vaterfigur Friedrich Beißner.	
Franz Kafka.	66
III Das kann ich besser. 1951–1955	
Hörspiele. Benns Gamaschen. «Zeichen der Zeit».	75
Ein Besuch von Arno Schmidt.	
Junge Herren mit Seidenschal und Pfeife.	82
Bei der Gruppe 47. «Das Gerät».	
Infanterist des Wirtschaftswunders.	87
Drinnen und Draußen. Zeitschriften.	
Pionier des Fernsehens. Richtig reisen.	98

IV Erste Erfolge. 1954–1958

Selbstzweifel. Molloy und Godot. Preis der Gruppe 47.	
Generationswechsel.	107
Das erste Buch. Triumph der Erscheinungsform.	
In der Kurmaschine.	112
Rollenspiele. Umzug nach Friedrichshafen.	
In Gomulkas Polen. Ein Dolchstoß.	117
Gallensteine und Gesellschaftskritik.	
Wo steht der Schreibtisch des Autors?	125
Gelenkpännchen und Realismus.	
«Ehen in Philippsburg». Ost-Politik.	130

V Halbzeit. 1957–1960

In Prousts Welt. Das Parfüm des Unglücks.	
Wildwuchs der Gedanken.	139
Amerika. Was es heißt, deutsch zu sein.	
Stammgast im Casino.	143
Auftritt Uwe Johnsons. Das Suhrkamp-Kartell.	
Orgelton mit Utopiekurve.	152
Aufstehen. Anselm Kristleins Abenteuer.	
Autofahren.	159

VI Theater und Politik. 1960–1964

Resolutionen. Schriftstellerkongreß in Ost-Berlin.	
Wahlkampf für Willy Brandt.	167
Mauerbau. Leben nach dem Tode.	
Berichte an Bertolt Brecht. Steine abtragen.	174
Training auf der Kurzstrecke. Bühnenerfahrungen.	
«Eiche und Angora».	179
Wasserburger Treffen. Taschenbücher.	
Zeitschriftenpläne. <i>Spiegel</i> -Affäre.	184
Feuerwehrklingeln im Kopf:	
Richtungssuche, Entfremdungen, Mißerfolge.	190
Max Frisch, das zartere Monstrum.	
Gantenbein und Lügengeschichten.	195

VII Von Auschwitz bis Vietnam. 1963–1966	
Alleinstehender Dichter. Zwischen Gewerkschaft und Gruppe 47.	201
Die Macht der Vergangenheit: Auschwitz.	
Der deutsche Hamlet.	209
Die Provokation der Gegenwart:	
Vietnam. <i>Kursbuch</i> und <i>kürbiskern</i>	219
Kollaps am Schreibtisch. Umzugspläne:	
Berlin, Bodensee. Brief an Ulbricht.	226
VIII Proteste. 1966–1968	
Wo bleibt die Liebe? Das Einhorn als Wappentier.	
Streit mit Johnson.	235
Vietnam-Büro. Engagement und Bewegung.	
Das Ende der Gruppe 47.	242
Trachten abtragen. Dichten und handeln.	
Villa Zimmerschlacht. Seeuferbesitzer.	250
Vagabundierender Weltgeist:	
Ost-Berlin, Prag, Frankfurt. Lektorenaufstand.	259
Theaterlektor. Vom Zuchthaus in die Klettenbergstraße.	
Bottroper Versuche.	266
IX Kommunisten. 1969–1972	
ADF und DKP. Geldverdienen. Zertrümmerte Fiktionen.	271
Krankheitsbild Hölderlin. Paranoider Alkoholiker.	
Noch einmal: Sozialisierung.	276
Die Organisationsfrage. Antipode Grass.	
IG Kultur. Bachmann, Johnson, Weiss.	282
Ein Kinderspiel. Ein Versteckspiel. Der Dra-Drache.	
DKP-Forum.	289
Moskaureise. USA-Nachrichten.	
Lechts und rinks. Krankheitsbild Gallistl.	294
X Lösungen. 1971–1975	
Kein Grund zur Freude. Kein Wahlkampf für die DKP.	
Handkes Gewichte.	305
Hinaus in die Welt. Canettis Spinnenbuch. «Der Sturz».	315

Amerika. Aufenthalt im Paradies. Das Messer der Enttäuschung.	323
Solschenizyn mit Gessler-Hut. Brandts Rücktritt.	327
Immer wieder Grass.	327
Im Rückwärtsgang. Bauernkriege. Gespielte Blindheit.	333
XI Einsilber. 1976–1981	
Wege zum See. Literarischer Neubeginn.	339
Ultimativer Verriß. Über Päpste.	339
Produktiver Sommer. Deutscher Herbst. Endlich ein Bestseller?	349
Höchste Weihe. «Ein fliehendes Pferd».	353
Watschen und Gesang.	353
Heimatlob und Harfenfinger.	358
Drei Marien. «Seelenarbeit» und «Schwanenhaus».	358
Ein Abend in London. Deutsche Gespenster.	365
Über Auschwitz. Nach Leipzig.	365
XII Klassiker. 1980–1985	
Selbstbewußtsein und Ironie. Mode und Verzweiflung.	377
Dafür sein!	377
Das Gute, Schöne, Wahre.	384
Der Jude Heine. Goethe und Eckermann.	384
Ehrendoktor und Ehrenbürger.	391
«Liebeserklärungen». Johnsons Tod.	391
Meßmers Empfinden. Reich-Ranicki im Garten.	397
Bootsfahrt und «Brandung».	397
XIII Der Horizont der Nation. 1986–1990	
Gegenmacht und Geschichtsgefühl.	401
Deutsche Fragen. Dachzimmer.	401
Spione der Einheit. Dialog mit der RAF.	409
Über Deutschland reden. Gast der CSU.	409
Jenninger-Rede. Am Pranger der Fernsehgesellschaft.	418
«Jagd».	418
Verteidigung der Einheit. Nach Dresden.	424
Deutscher Frühling im Herbst.	424

XIV Im Bann der Geschichte. 1990–1996

«Die Verteidigung der Kindheit».	
Öffentlichkeit und Gewissen. Reise ins Innere.	429
Meinungsüberdruß, Monotheismus, Terror.	
Mediensatire I: «Ohne einander».	438
Ein Reisetag. Herzrhythmusstörungen.	
Deutschlandgespräch mit Trauerweide.	448
Tugendterror, Gerechtigkeitsfuror, Kränkungen.	
«Finks Krieg».	455

XV Hinschauen. Wegschauen. 1997–1998

Geburtstagsfeier. Freundschaften. Die Vereinbarung.	
Abstieg vom Zauberberg.	463
«Ein springender Brunnen». Gedächtnis und Erinnerung.	
Geborgene Kindheit.	473
Fußballfeldgroßer Alpträum. Friedenspreisrede.	
Gewissen und Öffentlichkeit.	480
«Geistiger Brandstifter». Walser und Bubis.	
Tausend Briefe. Miteinander.	490

XVI Liebeserklärungen. 1999–2002

Reiterstandbild. Indizien, Verdächtige, Mißverständnisse.	
Nichts als Sprache.	501
Düsseldorf. Nichts als Liebe. Nachlaß mit Notizbüchern.	510
Lesereise mit Polizeischutz. 8. Mai und Versailles.	
Gespräch mit dem Kanzler.	517
Mediensatire II: «Tod eines Kritikers».	
Das Antisemitismusurteil.	524
Ein angekündigter Skandal. Der Wunsch, Verbrecher zu sein.	
Unsels Tod.	533

XVII Metaphysik der Sprache. 2002–2008

99 Flaschen Wein. Tendenz Asche. Die Verwaltung des Nichts.	545
Hygienische Gewohnheiten. Angenehme Ortlosigkeit.	
Popstar. Verlagswechsel.	553

Dialektik der Liebe. Materialismus der Moral.	560
La Mettrie und die Träume.	560
79 plus, 55 minus. Angstblüte. Altersvorsorge.	569
Kunst und Leben. In Goethes Hand.	569
Das Ende der Genesungsphase. Poetische Existenz. Leben und Schreiben. Zustimmung und Geistesgegenwart.	582
Biographie und Leben.	
Zehn Sätze als Nachwort.	597
Dank	601
Literaturverzeichnis	602
Anmerkungen	610
Register	646
Bildquellennachweis	655